



Gemeinde Aschheim
Umweltamt
Saturnstraße 48
85609 Aschheim

Für Gewerbebetriebe

Bitte vollständig ausfüllen!

Antrag auf Bereitstellung einer Restmüll-/einer Biotonne
Antragsberechtigter ist nur der **EIGENTÜMER*** des Grundstückes

- Neuantrag Änderungsantrag Abmeldung
- Eigentümerwechsel, vorheriger Eigentümer:* _____

Grundstückseigentümer*

Firma _____

Name _____ **Vorname** _____

Straße _____ **Haus-Nr.** _____

PLZ _____ **Ort** _____

Telefon _____ **Anzahl Mitarbeiter** _____
(bitte angeben für evtl. Rückfragen)

Anschlusspflichtiges Grundstück

Straße _____

PLZ _____ **Ort** _____

Behälter für Restmüll (siehe Seite 2 Berechnung)		40 Liter	60 Liter	80 Liter	120 Liter	240 Liter	1.100 Liter
ab: 01. ____ .20 ____	Bestand	_____ St.	_____ St.	_____ St.	_____ St.	_____ St.	_____ St.
	Zugang	_____ St.	_____ St.	_____ St.	_____ St.	_____ St.	_____ St.
	Abholung	_____ St.	_____ St.	_____ St.	_____ St.	_____ St.	_____ St.

Biotonnen		60 Liter	80 Liter	120 Liter	240 Liter
ab: 01. ____ .20 ____	Bestand	_____ St.	_____ St.	_____ St.	_____ St.
	Zugang	_____ St.	_____ St.	_____ St.	_____ St.
	Abholung	_____ St.	_____ St.	_____ St.	_____ St.
Max. Volumen wie beim Restmüll, aber keine 40 und 1.100 Liter					

Mindestrestmüllkapazität für Gewerbebetriebe pro Woche

1. Krankenhäuser, Kliniken und ähnliche Einrichtungen	7,5 l pro Bett
2. Schulen, Kinder- und Bildungseinrichtungen	1,0 l pro Kind und Personal
3. Öffentliche Verwaltung, Geldinstitute, Verbände, Krankenkassen, Versicherungen, Einzel- und Großhandel, Tankstellen, Kasernen, freiberufliche Tätige, Industriebetriebe, Handwerksbetriebe, Praxen	4,0 l pro Beschäftigten
4. Gaststättenbetriebe, die nur als Schankwirtschaft konzessioniert sind Restaurants, Speisebewirtschaftung, Imbissbuden, Sporthallen, Fitnessstudios, Schwimmbäder	10,0 l pro Beschäftigten/ Inhaber
5. Beherbergungsbetriebe, Hotels, Ferienwohnungen	5,0 l pro Bett
6. Sonstiges	10,0 l pro Beschäftigten

Datum _____

Unterschrift des Grundstückseigentümers
bzw. Gewerbebetriebe

Hinweise:

- Nach den Bestimmungen der Abfallgebührensatzung kann grundsätzlich nur der **GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER*** zu den Abfallentsorgungsgebühren veranlagt werden. Privatrechtliche Vereinbarungen in einem Miet-, Pacht- oder sonstigen Vertrag haben auf die Gebührenerhebung durch die Gemeinde keinen Einfluss. Ausgenommen sind hiervon Gewerbebetriebe.
- Auslieferung, Abholung und Umtausch der Behälter erfolgt nur zum Monatsende. Der Antrag hierzu muss **bis zum 20. des Vormonats** eingehen. Für evtl. Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Lierenz unter der Telefonnr: 089/909978-34.
- Die Grundstückseigentümer* sind verpflichtet, Änderungen für die Gebührenerhebung wesentliche Umstände, insbesondere der Anzahl der Bewohner der Personenanzahl, die Einfluss auf die Gebührenfestlegung haben, der Gemeinde **unaufgefordert und unverzüglich** schriftlich mitzuteilen. Dies gilt insbesondere bei Besitzwechsel und Änderungen durch Geburt, Todesfall, Weg- oder Zuzug.
- Unvollständige oder unrichtige Angaben stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit Geldbußen belegt werden.
- Auf Antrag können Anschlusspflichtige vom Anschluss- und Benutzungszwang zur Aufstellung eines Bioabfallbehältnisses befreit werden. Voraussetzung ist eine ordnungsgemäße und schadlose Eigenkompostierung. Der Kompost darf nur auf dem eigenen Grundstück, mit mindestens 25m² gärtnerischen oder/und landwirtschaftlicher Fläche je Grundstücksbewohner aufgebracht werden.

* Als Grundstückseigentümer gilt auch der dinglich Nutzungsberechtigte, z.B. der Inhaber eines in Grundbuch eingetragenen Nießbrauchs oder Wohnrechts. Als Grundstückseigentümer gelten insbesondere nicht Mieter oder Pächter.